

Dr. Schumacher einträchtig geforderte Angleichung und Angliederung Westberlins an den westdeutschen Separatstaat kann die katastrophalen Zustände in Westberlin angesichts der noch anwachsenden Erwerbslosigkeit und des Wirtschaftschaos nicht ändern, sondern nur noch verschärfen.

Die Lage in Westberlin ergibt eine besondere Verantwortung der Berliner Parteiorganisation gegenüber der Gesamtpartei, gegenüber dem deutschen Volk und der Weltfriedensfront. Das heißt, es ist notwendig, den Kampf um den Frieden in Berlin mit besonderer Umsicht und Energie als der entscheidenden Aufgabe zu führen. Sind wir dieser Aufgabe gerecht geworden? Auf diese Frage läßt sich nur mit einem eindeutigen Nein antworten. Wir, das heißt das Sekretariat des Landesvorstandes, haben deshalb jene Kritik im Zentralorgan unserer Partei, die sich mit den schweren Versäumnissen der Berliner Parteiorganisation im Kampf und in der Entfaltung der Arbeit um die Weltfriedensfront beschäftigt, als berechtigt anerkannt, nicht nur, daß wir die Linie der Partei in der Friedensfrage ungenügend bei der Aufgabenstellung für Berlin konkretisierten, die Schwäche bestand vor allem darin, daß das Sekretariat des Landesvorstandes den Kampf um den Frieden nicht als die entscheidende und wichtigste Aufgabe der Berliner Partei in umfassender Weise in Angriff nahm.

Es zeigt sich ferner, daß eine Reihe ideologischer Unklarheiten und die sich daraus ergebenden Gefahren in der Berliner Parteiorganisation nicht rechtzeitig erkannt und bekämpft wurden. Als Beispiel könnte das bereits von der Genossin Fischer hier gegebene Beispiel und der gekennzeichnete Zustand in der Betriebsgruppe der AEG Turbine dienen.

Ein besonders schwerer Vorwurf besteht darin, daß wir das lebendige Beispiel der Aufbauertfolge der Deutschen Demokratischen Republik absolut ungenügend für unsere Massenagitation benutzen. Dazu gehört auch die Unterschätzung der Bedeutung der Stockholmer Beschlüsse als der entscheidenden Waffe für die Entfaltung der Friedensbewegung. Sie wurde zum Beispiel durch die Verquickung mit der Arbeit der Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland stark beeinträchtigt und eingeengt.

Dadurch wurde eine breite und konkrete Aufklärung über die realen Möglichkeiten zur Verhinderung eines neuen Krieges behindert. Damit versperrten wir uns ernsthaft den Weg zu den Massen und behindern bei der Lösung der Aufgabe — wie ein amerikanischer General den Zustand und ihre Anwesenheit in Berlin kennzeichnete —, diesen